

[11960.] Für Protestanten!

Im Verlage des Unterzeichneten erschien:

Der Erlöser

oder

Leben und Wirken unseres Heilandes
Jesu Christi.

Bearbeitet von

C. F. W. Brandt.Ausgabe in 2 Bänden. Mit lithographirtem
Titelblatt und 2 Stahlstichen. gr. 8. 60 Bogen.
2 \mathcal{R} 20 \mathcal{S} ord.Ausgabe in 20 Lieferungen von je 3 Bogen
Text und 2 sauberen Stahlstichen. à Lieferung
6 \mathcal{S} ord. (compl. 4 \mathcal{R}).Zur 10. Liefg. die Prämie: Kreuztragung;
zur 20. Liefg. die Prämie: Kreuzabnahme
(25"–35") gegen Vergütung von 10 \mathcal{R}
pro Blatt.Seit dem Beginn des Erscheinens der Lie-
ferungsausgabe hat sich dies sauber ausgestat-
tete Werk eines bedeutenden Absatzes zu erfreuen
gehabt, und es steht zu erwarten, daß sich der-
selbe jetzt, wo es vollständig vorliegt, noch be-
deutend vergrößern wird.Die Ausgabe in 2 Bänden enthält, zur
Erreichung eines billigeren Preises, nur 2 Stahl-
stiche, doch bin ich gern bereit, die übrigen 38
kleineren Stahlstiche gegen Berechnung von 1 \mathcal{R}
10 \mathcal{S} nachzuliefern, wenn es von den Käufern
dieser Ausgabe gewünscht werden sollte.Die Lieferungsausgabe bietet thätigen Hand-
lungen ein bedeutendes Absatzfeld bei den Mit-
gliedern fast aller christlichen Secten, wenn ent-
weder auf dem Wege der Colportage oder durch
allgemeines Ansichtsversenden dafür gewirkt wird.Zu diesem Behufe gewähre ich die 1. Lie-
ferung, und, wo ein größerer Absatz erzielt
wird, auch die 2. Lieferung gratis und stelle
Prospecte mit oder ohne Firma,
Probe-Prämien,Inserate, jedoch nur bei besonderer Aussicht
auf Erfolg,

zur Verfügung. Außerdem berechne ich:

In Rechnung mit 33 $\frac{1}{3}$, gegen baar
mit 50%

(Prämien nur mit 20%)

und gebe Freieremplare 13/12, 28/25,
57/50, 116/100 etc.Bedarf bitte auf Raumburg's Wahlzettel
zu verlangen.

Berlin, 12. August 1859.

Albert Sacco.

[11961.] Als Neuigkeit versandten wir
heute:**Des alten Mannes Heimath.**

Eine Erzählung

von

William Adams.

Aus dem Engl. übersetzt von S. M'G.

Herausgegeben

von

Dr. Otto Beneke.M. N. Geh. 10 \mathcal{R} no.

Hamburg, den 8. August 1859.

Verthes-Besser & Mauke.

[11962.] Zur gef. Beachtung.

Als ich vor ungefähr drei Jahren den ver-
ehrlichen Sortimentshandlungen von dem Er-
scheinen des von mir herausgegebenen Werkes:**Die ländlichen Wohnsitze, Schlösser
und Residenzen**

der

Ritterschaftlichen Grundbesitzer in der
Preuss. Monarchie

etc. etc. etc.

Miththeilung machte und dieselben auf die Wich-
tigkeit und große Absatzfähigkeit eines Unter-
nehmens hinwies, das in seiner andauernden
Continuation einen nachhaltigen Gewinn und
eine angemessene Entschädigung für die zur Er-
langung zahlreicher Abonnenten einzusetzende
persönliche Mühwaltung gewährt, fand ich ein
wenig geneigtes Ohr und nur in einzelnen Fäl-
len eine mit richtigem Verständniß vorgehende
und darum vom schönsten Erfolg begleitete
Thätigkeit.Den Vertretern dieser: dem Herrn Koch
in Königsberg (11 Exemplare), Herrn Schnei-
der & Co. in Berlin (9 Exemplare), Herrn
Kaiser — Schröder'sche Buchhandlung — in
Berlin (6 Exemplare), Herrn Deiters in
Münster (8 Exemplare), Herrn Kölling in
Stolp (4 Exemplare) sage ich hierdurch für ih-
ren in dieser Angelegenheit bezeigten Eifer und
richtigen Takt meinen ganz besonderen Dank.Wenn nun aber von den ungefähr 1450
Handlungen, welche sich mit Sortiment beschäf-
tigen, überhaupt nur einige 50 von dem in
Rede stehenden Werke gebrauchen, so konnte
ich bei einer so unverhältnißmäßig vereinzelt
Thätigkeit unmöglich die Hände müßig in den
Schooß legen und ruhig erwarten, bis mir
durch die Herren Kollegen Bestellungen auf ein
Unternehmen eingingen, das — abgesehen von
einer seltenen und weitumfassenden Mühwaltung
— einen Capitalaufwand von sehr beträchtli-
cher Höhe erfordert.Während ich nun zu wiederholtenmalen
die Aufmerksamkeit der Buchhändler auf diese
Angelegenheit lenkte, ging ich schrittweise in
den festbezeichneten Kreisen, für welche zunächst
das Unternehmen ins Leben gerufen wurde, vor,
und erreichte sehr bald ein Resultat, das alle
meine Erwartungen bei weitem übertraf.Es würde jedoch die Kräfte des Einzelnen
fast übersteigen, bedingte mindestens ein Ab-
sehen von allen sonstigen Unternehmungen und
die Concentration in ein von zuverlässigen Ar-
beitskräften gefördertes Bureau, wollte ich den
ganzen Kreis der noch für diese Sachen zu-
gänglichen Interessenten selbstständig ausbeuten.Obgleich, wohlwogen, dies für mich viel-
leicht das Vortheilhafteste wäre, so will ich
doch, bevor ich zu diesem Aeußersten schreite,
noch einmal das Wort an die Herren Kollegen
richten.Willige Abnehmer für das Werk finden sich
in allen Ländern im Auslande, namentlich
auch in England und Rußland, unter den
Fürstlichkeiten, der hohen Aristokratie,
den Liebhabern derartiger Werke und den
Bibliotheken.In Preußen bei allen mit ritter-
schaftlichem Besiß Angesehnen, deren
Zahl bekanntlich eine sehr große ist.Wird den Letzteren nun persönlich oder in
passenden Zuschriften die Miththeilung gemacht,daß ihre Wohnsitze in dem Werke Aufnahme
finden, ihr Name und Besiß dadurch eine er-
neute und weit verbreitete Illustration gewinnt;
dagegen der Aufwand für die Erwerbung ein-
jährlich verhältnißmäßig überaus geringer, von
beiläufig nur 12 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , ist, für welchen sie sich
ein Werk von bleibendem Werthe zu eigen ma-
chen, während die Anschaffung nach einigen
Tagen werthloser Zeitschriften und dergleichen
oft höhere Summen erfordert — so werden von
10 in angemessener Weise und möglichst per-
sönlich befürworteten Anträgen 6–7 einen
günstigen Bescheid bringen.Von dem Werke selbst sind die ersten
beiden Jahrgänge 1857, 1858, den ersten
Band bildend, vollständig erschienen und
in einem sehr eleganten und reichen Einbände zu
erhalten.Von dem Jahrgang 1859: 7 Lieferungen
(21–27. des ganzen Werkes).Jede Lieferung kostet 1 $\frac{1}{4}$ \mathcal{R} — 1 \mathcal{R} baar.
Der Eintritt neuer Abonnenten kann mit
jeder beliebigen Lieferung erfolgen.Meine Vorräthe sind sehr gering und die
Platten — nach Abzug einer dritten Auflage —
abgeschliffen, so daß es mir unmöglich ist,
à Cond.-Sendungen zu machen.Am vortheilhaftesten würde es sein, die
ersten 3 Lieferungen des 2. Bandes (21–23.) zu
bestellen.Bei derartigen oder größeren festen Bestel-
lungen werde ich, wenn es verlangt wird, einige
Lieferungen — deren Wahl mir jedoch über-
lassen werden muß — à Cond. beifügen.Die bis Anfang August vervollständigte
Liste der Subscribenten mit den ange-
hängten Bezugsbedingungen steht zur Verfügung.Diese Aufforderung zur Betheiligung und
energischen Förderung eines, ich darf wohl sa-
gen, mit musterhafter Sorgfalt ausgestatteten
Werkes wird die letzte sein, die ich dem Buch-
handel gegenüber erlasse. Nur sei mir gestat-
tet, in meiner Stellung als Verlags- und Sor-
timentsbuchhändler und unter Hinweisung auf
das vorher Gesagte mich ein für allemal ge-
gen jede Reclamation in Bezug auf sogenannte
Uebergriffe in den Wirkungskreis anderer Hand-
lungen auf das allerbestimmteste zu verwahren.Aufrechtig wird es mich freuen, recht bald
in den Stand gesetzt zu werden, einer großen
Zahl von Kollegen mit dem ihnen erwachsenden
Gewinn auch meinen Dank für ihre Thätigkeit
zuzuwenden zu können.

Mit aller Hochschätzung zeichnet

Berlin, den 12. August 1859.

Alexander Duncker.

[11963.] Im Verlage der Vossischen Sorti-
mentsbuchh. in Berlin ist erschienen:**Tauben- und Hühnerzeitung.** Organ der
gesammten Haus- und Federviehzucht,
mit Inbegriff der Sangvögel. Herausge-
geben von Dr. D. Korth und H. Korth.
4. Jahrgang. 1859. Nr. 1. bis 32. Der
Jahrgang besteht aus 52 Nummern, je 1
Bogen, und kostet 2 \mathcal{R} . Auf 5 Exempl.
das 6. als Freieremplar.Auch die früheren Jahrgänge, sauber bro-
schirt, sind à 2 \mathcal{R} noch vorräthig.

Ferner:

**Korth, Zucht, Pflege und Wartung der jung-
en Cochinchina- und Brama-putta-Hüh-
ner.** Broschirt 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{S} netto.